

aus asylnews Nr. 4, Dezember 2011

► Kantonale Strukturen

Zuständigkeiten im Asylbereich ab Januar 2012

Der Kanton bereinigt auf 2012 die regionalen Zuständigkeiten für die Betreuung im Asylbereich. Ab Januar arbeiten noch vier Trägerschaften im Auftrag des kantonalen Migrationsdienstes. Deren Arbeitsgebiete sind weitgehend durch die Verwaltungsregionen des Kantons definiert.

Der Verein ABR (Asyl Biel und Region) deckt die beiden Regionen Jura bernois und Seeland ab und übernimmt dabei das Mandat von SSEVT (Syndicat du Service de l'Emploi de la Vallée de Tavannes) mit dem Büro Moutier, ein Teil der Betreuung wird von Reconvilier aus erfolgen. Andererseits übergibt ABR die Oberländer Flüchtlingszentren Freyberg Hondrich, Krone Unterseen und Rugen Matten mit dem Personal an die Asylkoordination Thun, diese wird damit für die gesamte Betreuung in der Verwaltungsregion Oberland zuständig. Im Mittelland gehen die Aufgaben der Gemeinden Köniz

und Muri an die Stadt Bern. Die Betreuung für Köniz wird vom Kompetenzzentrum Integration Bern aus geschehen und in Muri bleibt der Standort Tannental. Die Stadt Bern übernimmt die meisten der bisherigen Mitarbeitenden. Die Heilsarmee Flüchtlingshilfe bleibt wie bisher für den Rest der Region Bern-Mittelland und im gesamten Emmental-Oberaargau zuständig und führt weiterhin alle Durchgangszentren in diesem Gebiet.

Kollektivunterkünfte

Per Ende September 2011 schloss der kantonale Migrationsdienst das Sachabgabezentrum „Casa Alpina“ auf dem Brünigpass und verteilte die Bewohner - 30 abgewiesene Asylbewerber - nach Aarwangen und Gampelen. Wegen der Zunahme von Asylgesuchen wurden zwei Zivilschutzanlagen wieder geöffnet. Auf Mitte Oktober die Anlage Siloah in Gümligen mit 80 Plätzen und auf Mitte November die Einrichtung in Krauchthal mit 60 Plätzen. Die Heilsarmee Flüchtlingshilfe führt beide Betriebe.

KKF

Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen
Effingerstrasse 55, 3008 Bern
Tel. 031 385 18 16
E-mail: bern@kkf-oca.ch
www.kkf-oca.ch